

# Briten: Lob für soziales Engagement

ack **OSNABRÜCK.** Die Präsenz der britischen Armee in Osnabrück ist seit der Rückgabe der Mercer/Imphal-Barracks am Donnerstag endgültig Geschichte. Zum Abschied der Truppe hat sich die Schwerbehindertenvertretung der Zivilbeschäftigten jetzt in einer Pressemitteilung bei den Briten bedankt. Horst Gehring, Vertrauensperson bei der ehemaligen Garrison Labour Support Unit (GLSU), verwies darauf, dass die Garnison zeitweise bis zu 75 schwerbehinderte Menschen beschäftigte, was einem Personalanteil von rund 13 Prozent entsprechen habe – freiwillig, denn aufgrund der Bestimmungen im NATO-Truppenstatut sei sie dazu nicht verpflichtet gewesen. „Mit großer Anstrengung konnten die meisten von ihnen in angrenzende Standorte vermittelt werden“, bilanzierte Gehring, „somit leisteten die Briten einen wesentlichen Beitrag, um viele schwerbehinderte Menschen vor Hartz IV zu bewahren.“